Fortbildungsprogramm 2026

für Beschäftigte in der Schulkindbetreuung
und
für Verantwortliche in Trägeraufgaben

Kreis Offenbach

Herausgeber:

Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Fachdienst Schule und Bildung
Pädagogische Schulentwicklung
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Telefon 06074 8180-4161
E-Mail info-schulkindbetreuung@kreis-offenbach.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Fortbildungen	
Autismus im Kontext Schule - Eine Einführung	4
Aufsichtspflicht in der Schulkindbetreuung	5
Ein Kind in Wut ist in Not	6
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII	7
Starke Lieder - starke Kids	8
Marte Meo - Einführung in die videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung	9
Kompaktseminar: Viel Bewegung auf kleinem Raum	10
Kompaktseminar: Autismus im Kontext Schule - Eine Einführung	11
Kompaktseminar: Schulabsentismus Grundlagen, Warnzeichen und Handlungsmöglichkeiten	12
Kompaktseminar: Schulhofspiele	13
Wertschätzende Kommunikation - (Schwierige) Gespräche bewusst und positiv gestalten	14
Traumpädagogik - Elementares Wissen für alle?!	15
Qualifizierung von Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter und Praxisausbilderinnen/Praxisausbilder	16
Abrufangebote zur Weiterentwicklung des Ganztags	18
Neu: Der Raum als dritter Pädagoge - Räume gestalten, Räume nutzen	19
Best Practice teilen und Vernetzung unterstützen	20
Rahmeninformationen zu den Fortbildungen	
Hinweise zum Angebot und zur Anmeldung	21
Liste der Referentinnen und Referenten	22
Anfahrt und Informationen zum Haus des Lebenslangen Lernens (HLL)	23
Anmeldebogen - Kopiervorlage zur Vervielfältigung	Anhang

Autismus im Kontext Schule – Eine Einführung

Diese Fortbildung bietet einen verständlichen und praxisnahen Einblick in das Thema Autismus. Zu Beginn klären wir die grundlegende Frage „Was ist Autismus?" und betrachten dabei die verschiedenen Erscheinungsformen von Autismus in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Ergänzend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über zentrale theoretische Modelle wie Theory of Mind, Zentrale Kohärenz und Exekutive Funktionen, die helfen, das Verhalten autistischer Kinder besser einzuordnen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der schulischen Praxis: typische Herausforderungen in verschiedenen Fächern, das Erkennen individueller Stärken und Lernprofile sowie der Einsatz strukturierender Ansätze wie TEACCH. Bei Bedarf wird auch das Thema Nachteilsausgleich aufgegriffen. Anhand konkreter Fallbeispiele, Videoausschnitte und interaktiver Diskussionen entwickeln wir gemeinsam passende Interventionsmöglichkeiten für besondere Situationen im schulischen Alltag.

Die Fortbildung richtet sich an alle schulischen Mitarbeitenden, die mehr Sicherheit im Umgang mit autistischen Kindern gewinnen möchten.

Termin	**13.04.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referent	Frank Ludwig
Teilnehmerzahl	maximal 18 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	02.03.2026

Aufsichtspflicht in der Schulkindbetreuung

Ziel der Fortbildung ist es den Teilnehmenden die Unsicherheit in der täglichen Arbeit mit Kindern betreffend Fragen zur Aufsichtspflicht zu nehmen. Es gibt unzählige Fallkonstellationen in der täglichen Arbeit mit Kindern, die mit einer möglichen Aufsichtspflichtverletzung einhergehen können. Es kommt hier schnell die Frage auf, wer ist eigentlich wann für was in die Haftung zu nehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass das Gesetz mittels unbestimmter Rechtsbegriffe nicht gerade zum Abbau von Unsicherheiten beiträgt.

Dennoch dürfen die mit diesen Fragen verbundenen Ängste nicht zu Lasten des pädagogischen Handelns gehen. Insoweit zeigen Rechtsprechung und Gerichtsentscheidungen, dass eine unverhältnismäßige Einschränkung pädagogischen Handels gar nicht gefordert wird.

Anhand von Fallbeispielen soll aufgezeigt werden, dass Aufsichtspflicht nicht notwendig in einem unlösbaren Spannungsfeld zu pädagogischem Handeln stehen müssen. Neben den Grundlagen zur Aufsichtspflicht, werden die rechtlichen Voraussetzungen und Folgen einer Aufsichtspflichtverletzung anhand von Fallbeispielen erörtert.

Termin	**27.04.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.006 + 2.008 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Mübeyya Görgülü
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	13.04.2026

Ein Kind in Wut ist in Not
Sichere Begleitung durch starke Gefühle

Eine neue Sicht auf herausforderndes Verhalten von Kindern. Täglich begegnen uns im Alltag Kinder und Jugendliche, die „außer sich" geraten - und uns pädagogisch Tätige damit an unsere Grenzen bringen. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen in pädagogischer Verantwortung geraten dabei manchmal in Not. Im Workshop dreht es sich darum, wie Menschen in starke Gefühle hineingeraten, welche physiologischen Kräfte hier wirken, und wie wir sie konkret begleiten können - als Leuchttürme, die Sicherheit bieten.

Durch die Teilnahme

- verstehen Sie die Ursachen von in emotionale Not geratenen Kindern
- erwerben Sie erste Kenntnisse zu emotionaler Entwicklung und Emotionsregulation
- können Sie nonverbale Signale von Kindern lesen und achtsam beantworten lernen
- erweitern Sie Ihre Sprach- und Handlungskompetenzen in emotionalen Grenzsituationen
- lernen Sie eine kind- und bedürfnisorientierte Perspektive kennen
- reflektieren und erweitern Sie Ihre Haltung zu Konflikten und Emotionen
- entwickeln Sie erste persönliche Handlungsstrategien in emotionalen Grenzsituationen weiter, die Ihnen zu mehr Selbstfürsorge und Selbstbewusstsein verhelfen

Neueste Erkenntnisse aus Trauma-, Bindungs- und Gehirnforschung.

Termin	**05.05.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.006 + 2.008 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Claudia Treichel
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	24.03.2026

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung und gewaltfreies Aufwachsen! Beschäftigte in pädagogischen, sozialpädagogischen und betreuenden Arbeitsfeldern und in Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (zum Beispiel Schulsozialarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe) haben die Aufgabe, sich für das Kindeswohl einzusetzen und bei der Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages mitzuwirken, wenn dieses gefährdet ist oder scheint.

Die interaktive und praxisnahe Schulung des Kinderschutzbundes Westkreis Offenbach e. V. vermittelt Ihnen Handlungssicherheit im Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung. Sie erhalten einen kompakten Überblick über die wichtigsten Grundlagen, lernen Handlungsabläufe kennen und können in praktischen Übungen anhand eigener Fallbeispiele die Umsetzung in den Arbeitsalltag erproben.

Ziele der Fortbildung:

- Kennenlernen von Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- Kindeswohlgefährdung erkennen
- Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen gewinnen
- Kennenlernen eines Fahrplans für die Praxis der Schulkindbetreuungen
- Gesprächsführung mit Eltern und/oder Kindern und Jugendlichen im Krisenfall erproben

Termin	**12.05.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referenten	Monika Behrens und Thomas Reißert
Teilnehmerzahl	maximal 18 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	03.04.2026

Starke Lieder – starke Kids

Nach musikpsychologischen Untersuchungen unterstützt das Singen und Musizieren die Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern, steigert die Lernfähigkeit, die soziale Kompetenz, die Sprachentwicklung und die Kommunikationsfähigkeit.

In diesem Seminar werden Sie

- einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen kennenlernen und diese mit Bodypercussion begleiten
- auf spielerische Art und Weise den Körper als Klang- und Rhythmusinstrument entdecken
- lernen, wie Sie Rhythmuselemente als „Warming-up", zum Beispiel vor den Hausaufgaben, einsetzen können
- mit Körper-, Atem- und Klangübungen einige Aspekte ganzheitlicher Stimmbildung mit Kindern kennenlernen und gleichzeitig Ihre eigene Stimme fördern
- erleben, wie schnell durch das gemeinsame Singen ein positives Gemeinschaftsgefühl entsteht

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit und ohne Singerfahrung, denn wer sprechen kann, kann auch singen!

Termin	**01.06.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Kathleen Fritz
Teilnehmerzahl	maximal 18 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	20.04.2026

Marte Meo – Einführung in die videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung

„Marte Meo"- aus dem lateinischen für „Aus eigener Kraft" wurde von Maria Aarts entwickelt und hat zum Ziel, Fähigkeiten von Menschen aufzuzeigen, die auf den ersten Blick verborgen scheinen, um diese zu aktivieren und zu entwickeln.
Mithilfe von Videos können Potenziale sichtbar gemacht und analysiert werden. Aus Marte Meo Perspektive werden Probleme zu Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten: Die Kraft der Bilder ermöglicht die Sichtbarkeit von Ressourcen, Entwicklungspotenzialen und Entwicklungsbotschaften, die hinter („auffälligem") Verhalten liegen.

Im Kurs wird der Kern der Methode und die Basiselemente (Folgen, Leiten und Linking up) vorgestellt. Unter Verwendung von bildbasierten Kurzreferaten und praktischen Übungen wird erarbeitet, wie Marte Meo neueste neurobiologische Erkenntnisse nutzt, um konkret lösungs- und ressourcenorientiert Interaktionsmomente mit Kindern zu Entwicklungsmomenten aufzuwerten.

Termin	**25.06.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Claudia Treichel
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	14.05.2026

Kompaktseminar: Viel Bewegung auf kleinem Raum

„Es kommt nicht nur der Kopf in die Schule – es kommt das ganze Kind" sagt Professorin der Sportwissenschaften Renate Zimmer, die die Psychomotorik in Deutschland weiterentwickelt hat. Bewegungsexperten wissen: Bewegung ist das grundlegende und elementare Bedürfnis jedes Menschen, vor allem von Kindern. Sie können sich körperlich, geistig und sozial nur gesund entwickeln, indem sie sich bewegen. Jedoch ist es ein großes Problem von Schulen dafür ausreichend Zeit und Raum zu bieten. Der Workshop zeigt, dass auch auf kleinem Raum viel Bewegung möglich ist. Randgefüllt ist das Glas mit Bewegungsspielen, die zum Ausprobieren sind.

Termin	**26.08.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 12:30 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referent	Dr. Ohle Wrogemann
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	25.06.2026

Kompaktseminar: Autismus im Kontext Schule – Eine Einführung

Diese kompakte Fortbildung bietet einen verständlichen und praxisnahen Einblick in das Thema Autismus. Zu Beginn klären wir die grundlegende Frage „Was ist Autismus?" und betrachten dabei die verschiedenen Erscheinungsformen von Autismus in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Ergänzend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über zentrale theoretische Modelle wie Theory of Mind, Zentrale Kohärenz und Exekutive Funktionen, die helfen, das Verhalten autistischer Kinder besser einzuordnen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der schulischen Praxis: typische Herausforderungen in verschiedenen Fächern, das Erkennen individueller Stärken und Lernprofile sowie der Einsatz strukturierender Ansätze wie TEACCH. Bei Bedarf wird auch das Thema Nachteilsausgleich aufgegriffen. Anhand konkreter Fallbeispiele, Videoausschnitte und interaktiver Diskussionen entwickeln wir gemeinsam passende Interventionsmöglichkeiten für besondere Situationen im schulischen Alltag.

Die Fortbildung richtet sich an alle schulischen Mitarbeitenden, die mehr Sicherheit im Umgang mit autistischen Kindern gewinnen möchten.

Termin	**01.09.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 13:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referent	Frank Ludwig
Teilnehmerzahl	maximal 18 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	10.08.2026

Kompaktseminar: Schulabsentismus
Grundlagen, Warnzeichen und Handlungsmöglichkeiten

Dass Kinder und Jugendliche zeitweise oder längerfristig nicht mehr zur Schule kommen und auch Angebote der Nachmittagsbetreuung nicht mehr nutzen, ist keine Seltenheit. Doch was genau versteht man eigentlich unter Schulabsentismus? Welche Ursachen können dahinterstehen? Welche Anzeichen lassen sich bereits im Vorfeld beobachten, wie kann man darauf reagieren? Ist es möglich, Schulabsentismus auch präventiv entgegenzuwirken?
Diese Fortbildung bietet eine Einführung in das Thema Schulabsentismus und richtet sich Mitarbeitende in Schulkindbetreuungen und Lehrkräfte gleichermaßen.

Schulabsentismus - Begriffsverständnis und Einordnung

- Formen und Ursachen von Schulabsentismus
- Warnzeichen und frühe Hinweise
- Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs und der Unterstützung im pädagogischen Alltag unter Berücksichtigung der besonderen Rolle der Nachmittagsbetreuung und Kooperation mit Schule
- Aspekte der Prävention von Schulabsentismus

Termin	**14.09.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 12:30 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referenten	Carina Belser und Julia Feifel
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	10.08.2026

Kompaktseminar: Schulhofspiele

Der Schulhof ist ein Ort, der unterschiedlichsten Bedürfnissen von Kindern gerecht werden soll und auch in der Ganztagsbetreuung vielfältig genutzt werden kann. Kinder wollen toben, sich auspowern, laut sein - aber es auch mal ruhig angehen lassen und sich zurückziehen können. Der Workshop stellt thematisch vielfältigste und gut strukturierte Schulhofspiele vor, die schnell umzusetzen sind. Zum Ausprobieren lockt die Neugier und der gewonnene Spaß macht Lust auf mehr.

Termin	**30.09.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 12:30 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.006 + 2.008 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referent	Dr. Ohle Wrogemann
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	19.08.2026

Wertschätzende Kommunikation
(Schwierige) Gespräche bewusst und positiv gestalten

Gelungene Kommunikation ist eines der wichtigsten und manchmal auch eines der schwierigsten Themen im beruflichen Alltag. Die Gewaltfreie Kommunikation ermöglicht es in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kommunikations- und Konfliktsituationen so zu gestalten, dass alle Beteiligten berücksichtigt werden und faire Lösungen erreicht werden. Kinder lernen Empathie für sich und andere zu entwickeln und ihre soziale Kompetenz wird so gestärkt. Des Weiteren unterstützt Sie dieser Ansatz beim Führen konstruktiver Elterngespräche.

In diesem Seminar werden Sie anhand von Praxisbeispielen aus dem pädagogischen Alltag (schwierige) Kommunikationssituationen beleuchten und neue Wege finden:

- Wie kann ich lernen hinter Kritik und Vorwürfen meines Gegenübers seine Interessen und Bedürfnisse zu hören und somit zu einer für alle zufrieden stellenden Lösung zu kommen?
- Wie kann ich hinter destruktiven Worten und Verhalten, die konstruktiven Wünsche und Bedürfnisse hören und darauf eingehen?
- Wie kann ich meine Interessen und Bedürfnisse so formulieren, dass andere dies nicht als Kritik verstehen?
- Wie kann ich gelingende Kommunikation optimieren?

Methoden: Die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg in Theorie und Praxis kennen lernen, Theoretische Inputs, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, kreative Methoden, Selbstreflexion

Termin	**30.10.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Kathleen Fritz
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	17.09.2026

Traumapädagogik – Elementares Wissen für alle?!

Der Begriff „Trauma“ wird gesellschaftlich inzwischen inflationär genutzt. Das kleine und große Unfälle jedoch ebenso gesundheitliche Folgen für Menschen jeden Alters haben können, wie langanhaltendes Erleben von Mangel oder Gewalt, ist noch weniger bekannt. Was aber verbirgt sich aus neurobiologischer Sicht hinter einem „Trauma“? Und welche Erkenntnisse der Traumaforschung stellen einen Gewinn für alle dar, die mit Menschen jeden Alters leben und arbeiten?

In der Fortbildung erhalten Sie einen ersten Einblick in die Psychotraumatologie: Was ist ein Trauma und wie kann es erkannt werden? Die Grundhaltung und Prinzipien der Traumapädagogik werden vorgestellt. Darauf aufbauend erarbeiten wir handlungspraktische Elemente für die Praxis, um diese direkt gewinnbringend nutzen zu können.

Termin	**25.11.2026**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens, Raum 2.002 + 2.004 Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Claudia Treichel
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Beschäftigte in Schulkindbetreuung und Schule
Anmeldeschluss	14.10.2026

Qualifizierung von Praxisanleiterinnen/Praxisanleitern und Praxisausbilderinnen/Praxisausbildern

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Einrichtungen und Träger, die die Ausbildungsbegleitung von Sozialassistentinnen/Sozialassistenten, Kurzzeitpraktikantinnen/Kurzzeitpraktikanten, Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten und PIVA-Studierende in den Einrichtungen durch qualifizierte Fachkräfte gewährleisten möchten.

Die Fortbildungsmodule stehen in Bezug zur Umsetzung der Ausbildungsaufgaben des bundesweiten Rahmenlehrplans von Erzieherinnen/Erziehern sowie den entsprechenden Heraus- und Anforderungen fachpraktischer Ausbildung von Erzieherinnen/Erziehern und Sozialassistentinnen/Sozialassistenten am Lernort Praxis. Neben der fachlichen Weiterentwicklung der ausbildungsbegleitenden Fachkräfte stellt die Weiterqualifizierung eine wichtige Stütze zur Implementierung und Verstetigung des Ausbildungsauftrags und der Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen da.

Zeitlicher Umfang: Insgesamt 8 Tage (4 Module à 2 Tage)

Termine	**24. und 25.08.2026** **22. und 23.10.2026** **14. und 15.12.2026** **11. und 12.02.2027**
Uhrzeit	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Haus des Lebenslangen Lernens Frankfurter Straße 160 - 166, Dreieich - Sprendlingen
Referentin	Gaby Schaefer
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Zielgruppe	Erzieherinnen/Erzieher und andere sozialpädagogische Fachkräfte
Anmeldeschluss	10.08.2026

Aufbau der Qualifizierung

1. Modul Qualitätsmerkmal Ausbildung **(24. und 25.08.2026)**

- Sozialpädagogische Einrichtungen als Ausbildungsbetriebe
- Ausbildungsverordnungen und Rahmenlehrpläne
- Die veränderte Rolle von Erzieherinnen/Erzieher als Ausbilderinnen/Ausbilder
- Ausbildung als gemeinsame Aufgabe des Teams
- Ausbildung als Qualitätsmerkmal der Einrichtung
- Kooperation der Lernorte Schule und Praxis

2. Modul Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungspläne **(22. und 23.10.2026)**

- Ausbildungspläne als Strukturhilfe und Professionalisierungsinstrument
- Entwicklung von einrichtungsinternen und individuellen Ausbildungsplänen
- Entwicklung von Ausbildungsaufgaben und Zielvereinbarungen
- Ausbildungspläne als Instrument zur Planung und Bilanzierung von Professionalisierungsprozessen

3. Modul Kommunikation und Beratung in der Ausbildung **(14. und 15.12.2026)**

- Ausbildungsgespräche vorbereiten, führen und reflektieren
- Beraten und coachen in der Ausbildung
- Zielvereinbarungen in Ausbildungsgesprächen
- Haltungen und Rollen im Kommunikationsprozess

4. Modul Beurteilungs- und Bewertungsaufgaben **(11. und 12.02.2027)**

- Instrumente und Methoden von Beurteilungen und Bewertungen
- Dokumentationsmethoden und -möglichkeiten
- Haltungen und Rollen im Bewertungsgespräch

Abrufangebote zur Weiterentwicklung des Ganztags

Der Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote stellt Schulen und Schulkindbetreuungen vor neue Aufgaben. Eine qualitätsvolle Ausgestaltung des Ganztags lebt dabei von guter Kooperation, klarer Orientierung und einer gemeinsamen pädagogischen Haltung.

Mit den Abrufangeboten des Fortbildungsprogramms begleiten wir Schulen und Schulkindbetreuungen auf ihrem Weg in den Ganztag. Ziel ist es, Entwicklungsprozesse vor Ort zu unterstützen und Räume für fachlichen Austausch, Klärung und Weiterentwicklung zu eröffnen.

Die Angebote orientieren sich an zentralen Leitgedanken, die die Arbeit im Ganztag tragen:

- die Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder,
- die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams,
- sowie die bewusste Nutzung und Gestaltung von Räumen.

Auf dieser Grundlage wurde eine Workshop-Palette entwickelt, die unterschiedliche thematische Schwerpunkte aufgreift. Die Workshops können als Pädagogische Tage abgerufen werden und richten sich insbesondere an Schulen und Schulkindbetreuungen, die den Ganztag gemeinsam in den Blick nehmen möchten.

Wir unterstützen die Schulen und Träger bei der inhaltlichen Ausgestaltung und bei der Suche nach passenden Referentinnen und Referenten.

NEU: Der Raum als dritter Pädagoge – Räume gestalten, Räume nutzen

Schulische Räume werden heute vielfältig genutzt – im Unterricht ebenso wie im Ganztag. Sie prägen Lernprozesse, Orientierung und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen und sind damit ein wichtiger Bestandteil pädagogischer Arbeit.

Anknüpfend an den Ansatz von Loris Malaguzzi („der Raum als dritter Pädagoge") bietet diese Fortbildung eine Einführung in die bewusste Gestaltung und Nutzung von Lern- und Lebensräumen in der Schule.

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte sowie an Mitarbeitende der Schulkindbetreuung, die sich mit der Rolle von Räumen im Schul- und Ganztagsalltag befassen möchten.

Inhalte:

- Lernförderliche Bedingungen in Räumen erkennen
- Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzungsszenarien (Unterricht, Ganztag, Doppelnutzung)
- Analyse vorhandener Räumlichkeiten
- Entwicklung praxisnaher Ideen zur (Um-)Gestaltung und Nutzung von Räumen

Format:
Abrufangebot (zum Beispiel im Rahmen eines halben Pädagogischen Tages)

Best Practice teilen und Vernetzung unterstützen

Erfahrungen aus der Praxis sind eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung von Schule und Ganztag. Gute Beispiele, erprobte Lösungen und weiterentwickelte Konzepte aus Schulen und Schulkindbetreuungen möchten wir aufgreifen, bündeln und für andere Einrichtungen zugänglich machen. Gleichzeitig verstehen wir uns als unterstützende Schnittstelle. Wenn Schulen oder Schulkindbetreuungen Impulse für Veränderungen suchen, bestehende Abläufe weiterentwickeln möchten oder sich zu konkreten Themen austauschen wollen – etwa zu Rhythmisierung, Übergängen, Mittagsgestaltung oder zur Organisation des Ganztags – unterstützen wir dabei, passende Praxisbeispiele und erfahrene Ansprechpartner zu identifizieren und miteinander in Kontakt zu bringen.
So ermöglichen wir Lernen aus der Praxis für die Praxis und fördern den fachlichen Austausch zwischen Einrichtungen.
Wenn Sie gute Erfahrungen teilen möchten oder für einen Entwicklungsprozess Anregungen, Austausch oder Vernetzung suchen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an

Paula Roth-Silva
Telefon: 06074 8180-4161
E-Mail: p.roth-silva@kreis-offenbach.de
E-Mail: info-schulkindbetreuung@kreis-offenbach.de

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

1. Wer kann die Workshops buchen?
Alle Grundschulen im Verbund mit ihrer jeweiligen Schulkindbetreuung. Die Buchung erfolgt als Tandem, damit beide Perspektiven in den Workshops vertreten sind.

2. Warum ist die Tandem-Teilnahme wichtig?
Unsere Erfahrung zeigt: Nachhaltige Entwicklung gelingt am besten, wenn Schule und Betreuung gemeinsam an Konzepten und Lösungen arbeiten. So können beide Seiten ihre Sichtweisen einbringen und voneinander profitieren.

3. Wie wird die Finanzierung geregelt?
Die Finanzierung erfolgt abhängig von der Haushaltslage. Sprechen Sie uns gerne frühzeitig an — wir unterstützen Sie bei der Planung und Organisation.

4. Können die Themen individuell angepasst werden?
Ja! Wir stimmen die Inhalte gern auf Ihre Bedürfnisse ab. Bei Bedarf entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle Schwerpunkte.

Hinweise zum Angebot und zur Anmeldung

Das Fortbildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der Schulkindbetreuungen des Kreises Offenbach. Darüber hinaus stehen insbesondere Veranstaltungen mit Bezug zum Themenfeld Ganztag auch Lehrkräften und weiteren schulischen Beschäftigten offen. Bitte beachten Sie hierzu jeweils die im Ausschreibungstext genannte Zielgruppe.

Ergänzend zu diesem Programm informieren wir im Laufe des Jahres über weitere Fortbildungsangebote, Austauschformate, Fachveranstaltungen sowie Hospitationsmöglichkeiten an anderen Schulen und Betreuungsangeboten.

Für Veranstaltungen können sich mehrere Mitarbeitende einer Einrichtung anmelden. Bei hoher Nachfrage behalten wir uns vor, die Anzahl der Teilnehmenden pro Einrichtung zu begrenzen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist. Erst mit einer Platzzusage ist die Teilnahme an der jeweiligen Fortbildung möglich; alternativ erfolgt eine Aufnahme auf die Warteliste.

Die Fortbildungen sind in der Regel kostenfrei. Daher bitten wir die Teilnehmenden um eigenständige Verpflegung. Am HLL stehen hierfür eine Mensa und eine Cafeteria zur Verfügung. Sofern – wie im Fall des Zertifikatskurses – Kosten entstehen, wird dies im jeweiligen Ausschreibungstext ausdrücklich ausgewiesen.

Wenn Sie Interesse an der Unterstützung eines Pädagogischen Tages haben, insbesondere zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulkindbetreuung, bitten wir um eine formlose Interessenbekundung. Nutzen Sie hierfür gern das Infopostfach des Fachdienstes: info-schulkindbetreuung@kreis-offenbach.de

Wir stimmen das weitere Vorgehen anschließend mit Ihnen ab.

Ergänzend weisen wir auf die kostenfreien Teamfortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) hin. Diese können unter anderem zu den Themen Kooperation, Sprache, Inklusion, Elternarbeit, MINT, Medienkompetenz, Resilienz sowie zur Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen von Kindern angefragt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://bep.hessen.de/service/modulangebote-zum-bep

Referentinnen und Referenten

Monika Behrens
Dipl. Sozialpädagogin, systemische Therapeutin und Beraterin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, systemische Trauma-Fachberaterin

Carina Belser
Dipl. Psychologin, Schulpsychologin des Staatlichen Schulamts für den Landkreis und Stadt Offenbach

Julia Feifel
Dipl. Psychologin, Kinder –und Jugendlichenpsychotherapeutin der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Dietzenbach

Kathleen Fritz
Dipl. Sozialpädagogin, Coach (FH), Trainerinnenausbildung in Gewaltfreier Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg, Prozess- und Embodiment-fokussierte Psychologie nach Dr. Michael Bohne, Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn, Systemisch und lösungsorientierte Beratung, Natural-Voice-Trainerin, Fortbildnerin insbesondere im Bereich Kommunikation und Stimmbildung

Mübeyya Görgülü
Rechtsanwältin, staatlich anerkannte Erzieherin, Freiberufliche Dozentin SRH Fachschulen für Sozialpädagogik, zertifizierte Referentin Train-the-Trainer beim Bundesverband für Kindertagespflege, Fortbildnerin in den Themenfeldern Bildung, Betreuung, Erziehung

Sandra Lorenz
Dipl. Sozialarbeiterin, insofern erfahrene Fachkraft Kinderschutz, Fortbildnerin (insbesondere von päd. Fachkräften)

Frank Ludwig
Dipl. Psychologe, Therapeut Autismus-Therapie, Autismus-Therapieinstitut Langen

Thomas Reißert
Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut und Berater, Systemischer Trauma-Fachberater

Gaby Schaefer
Staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl. Pädagogin, Referentin für fachpraktische Ausbildung von Erzieherinnen/Erzieher und Sozialassistentinnen/Sozialassistenten, Referentin für die Qualifizierung von Ausbildungsbeauftragten

Claudia Treichel
Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Kindheitspädagogin (B.A.), Erzieherin, traumzentrierte Fachberatung/Traumapädagogin, Marte Meo Therapeutin (Kolleg. Trainerin, SOS Trainerin nach Kati Bohnet, Coach/Beraterin für pädagogische Fachkräfte und Familien, Fortbildnerin

Dr. Ohle Wrogemann
Sportwissenschaftler und Bildungsreferent bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V. (BAG)

Anfahrt und Informationen zum Haus des Lebenslangen Lernens (HLL)

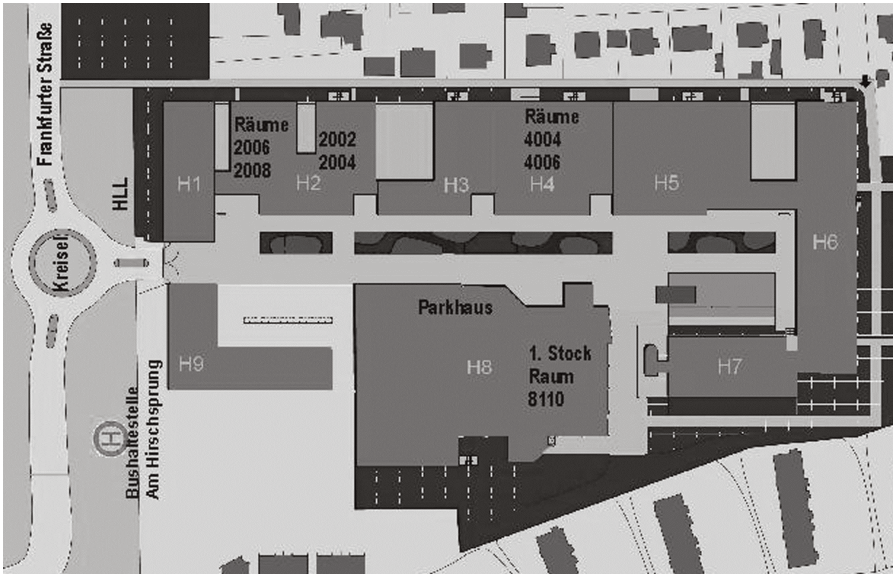
Veranstaltungsort
Haus des Lebenslangen Lernens (HLL)
Frankfurter Straße 160 - 166
63303 Dreieich - Sprendlingen
Telefon 06103 3131-0
Fax 06103 3131-1450

Anfahrt
Fahren Sie auf der A661 (von der A3 kommend am AK Offenbacher Kreuz) in Richtung Egelsbach/Langen. Verlassen Sie die A661 an der Anschlussstelle Dreieich (19) und fahren Sie links auf die B46 Richtung Dreieich - Sprendlingen. Folgen Sie der B46 weiter und biegen Sie links ab auf die Frankfurer Straße. Das HLL befindet sich am ersten Kreisverkehr auf der rechten Seite.

Parken
Auf dem Gelände befindet sich ein Parkhaus. Die Tagesgebühr beträgt maximal 5,00 Euro. Gebührenfreie Parkmöglichkeiten finden Sie im Industriegebiet Sprendlingen in Laufnähe.

Hinweis
Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug nach der Veranstaltung nicht im Parkhaus stehen, da das Haupttor abends abgeschlossen wird.

ÖPNV
Sie erreichen das HLL auch mit dem öffentlichen Nahverkehr. Direkt vor dem Haupteingang befindet sich die RMV-Haltestelle „Am Hirschsprung" der Buslinie OF-67.



Verpflegung

An Wochentagen können Sie die Mensa im Haus 1 des HLL sowie das Bistro auf dem Gelände nutzen. Vor der Mensa sowie im Erdgeschoss im Haus 5 befinden sich Getränkeautomaten.

Infopoint

Bei Fragen vor Ort können Sie sich an den Infopoint im Haus 1 wenden.

Anmeldebogen – Kopiervorlage zur Vervielfältigung

Hinweise zum Datenschutz / zur Datenverarbeitung

Im Rahmen des Fortbildungsmanagements ist es erforderlich, personenbezogene Daten zu verarbeiten. Mit Abgabe dieser Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung verarbeitet, an die Kursleitung weitergegeben und zur Erstellung erforderlicher Seminarunterlagen verwendet werden.

Anmeldung bitte senden an:

Kreisverwaltung Offenbach
Fachdienst Schule und Bildung
Pädagogische Schulentwicklung
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

per Fax: 06074 8180-4914
per E-Mail: info-schulkindbetreuung@kreis-offenbach.de

1) Angaben zur Veranstaltung

Titel der Veranstaltung:	
Termin:	
Veranstaltungsort:	

2) Angaben zur teilnehmenden Person

Name, Vorname:	
Einrichtung / Dienstanschrift:	
Telefonisch erreichbar unter:	
Berufsausbildung / Qualifikation (optional):	

3) Funktion / Rolle (für die statistische Auswertung)

Bitte zutreffendes ankreuzen:

☐	Pädagogische Fachkraft nach § 25 HKJGB
☐	Pädagogische Mitarbeit / Betreuungskraft (nicht § 25 HKJGB)
☐	Leitung / stellv. Leitung Schulkindbetreuung
☐	Lehrkraft
☐	GTA-Koordinatorin / GTA-Koordinator
☐	Sonstiges:

4) Kontaktdaten Dienstvorgesetzte/Dienstvorgesetzter (für Zu- und Absagen erforderlich)

Wichtiger Hinweis: Zu- und Absagen sowie organisatorische Informationen erfolgen ausschließlich über die Dienstvorgesetzten / Leitung. Bitte geben Sie daher die Kontaktdaten der dienstvorgesetzten Person vollständig an.

Name Dienstvorgesetzte/Dienstvorgesetzter:	
Funktion:	
E-Mail-Adresse Dienstvorgesetzte/r:	
Telefon:	

5) Verbindlichkeit / Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang erhalten Sie eine Bestätigung sowie eine verbindliche Platzzusage.
Eine Teilnahme ist nur mit Platzzusage möglich.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze verfügbar sind, wird gegebenenfalls ein Wartelistenplatz angeboten.
Mit Erhalt der Platzzusage ist Ihre Teilnahme verbindlich. Eine Stornierung ist nur aus triftigen Gründen (zum Beispiel Krankheit) möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Bitte pro Veranstaltung und pro Person einen Anmeldebogen verwenden.

Datum:		Unterschrift Teilnehmerin/Teilnehmer:
Datum:		Unterschrift Dienstvorgesetzte/Dienstvorgesetzter:

Wichtiger Hinweis: Ein nicht vollständig ausgefüllter Anmeldebogen kann nicht bearbeitet werden!